

STADT FRIEDRICHSHAFEN Sitzungsvorlage Drucksache-Nr. 2013 / V 00203	Ausfertigungen: Haupt- und Personalamt, BFS
Dienststelle: Haupt- und Personalamt Aktenzeichen: HPA 11.12.60	04.09.2013, Unterschrift:
Mitzeichnung (Datum, Kurzzeichen): <input checked="" type="checkbox"/> BM Krezer _____ <input checked="" type="checkbox"/> EBM Dr. Köhler _____ <input checked="" type="checkbox"/> BM Hauswald _____ <input checked="" type="checkbox"/> Oberbürgermeister _____	

Betreff: Druck- und Kopierkonzept 2015 - Grundsatzentscheidung über eine EU-weite Ausschreibung für die Anmietung von Druckausgabesystemen (Drucker, Multifunktionsgeräte) inkl. Service Anlage:				
Medien: Bitte ankreuzen. Alles, was präsentiert werden soll, muss mindestens 1 Arbeitstag vor den jeweiligen Sitzungen der Geschäftsstelle des Gemeinderates zugeleitet werden, damit die Präsentation gewährleistet werden kann.				
<input type="checkbox"/> MS Office 2003 Dateien (inkl. ppt, .mpp)	<input type="checkbox"/> .pdf-, htm-Dateien	<input type="checkbox"/> DVD	<input type="checkbox"/> Video (VHS)	<input type="checkbox"/> Folien (ungeeignet)

Referent und Zeitdauer: Herr Gerald Kratzert; ca. 10 Min.

Gremium:	Datum:	Zuständigkeit:	Öffentlichkeitsstatus:
Finanz- und Verwaltungsausschuss	21.10.2013	Vorberatung	nicht öffentlich
Gemeinderat	04.11.2013	Entscheidung	öffentlich

Hinweis auf frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, Drucksache-Nr.): GR -ö- 01.03.2010 (DS-Nr. V00014/2010) und FVA -nö – 13.09.2010 (DS-Nr. V00175/2010)

<u>FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN</u>		<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Kosten:	<input type="checkbox"/> einmalige Kosten	Betrag:	EUR
	<input type="checkbox"/> jährliche Folgekosten:	Personalkosten	Betrag: EUR
		Sachkosten	Betrag: EUR
Zuschüsse	<input type="checkbox"/> einmalige Einnahme(n)	Betrag:	EUR
bzw.			
Beiträge:	<input type="checkbox"/> laufende (jährlich)	Betrag:	EUR
MITTELBEREITSTELLUNG IM HAUSHALT:			
<input checked="" type="checkbox"/> Städt. Haushalt	<input checked="" type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH	Fipo:
<input checked="" type="checkbox"/> Stiftungs-Haushalt	<input checked="" type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH	Fipo:
Zur Verfügung stehende Mittel (Planansatz und Haushaltsausgabereist lfd. Jahr):			EUR
Noch bereitzustellen:			EUR
Deckungsvorschlag:			EUR

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat erteilt die Zustimmung zur Vorbereitung und Durchführung einer EU-weiten Ausschreibung für die Anmietung von Druckausgabesystemen inkl. Service mit einer Laufzeit von 48 bzw. 60 Monaten (Grundsatzentscheidung nach Nr. 1b der Anlage zur Hauptsatzung).

Begründung:

Bereits 2006 hat sich das Haupt- und Personalamt mit den ersten umfassenden Schritten zu einem Druck- und Kopierkonzept befasst. Als Folge davon wurden die alten Kopiergeräte an vielen Standorten durch moderne Multifunktionsgeräte (MFP) ersetzt und dabei auch bereits vereinzelt Arbeitsplatzdrucker abgebaut. Zudem wurde die zentrale Hausdruckerei in dem Zusammenhang aufgelöst und so weiteres Einsparpotenzial genutzt.

Nachdem die Mietverträge für die MFP an diversen Standorten in 2010 ausgelaufen sind, wurden im Rahmen des „Druck- und Kopierkonzepts 2010“, mit Unterstützung eines externen Dienstleisters, für alle Standorte einschl. Schulen und Außenstellen umfangreiche Erhebungen angestellt, der Ist-Bestand an Geräten erhoben und mit den Fachämtern, Schulen etc. gemeinsam der künftige Soll-Bestand festgelegt. Nicht einbezogen waren bei der letzten, zusammen mit dem Landratsamt Bodenseekreis durchgeführten Ausschreibung die zuvor i.R.d. Schul-EDV-Konzeptes beschafften Drucker. Auf dem Soll-Bestand basierend hat der Finanz- und Verwaltungsausschuss im September 2010 die Lieferung und Betreuung der Druckausgabesysteme (276 Geräte) an die Fa. Columbus Office Ravensburg vergeben.

Ausgegangen war man bei der Ausschreibung 2010 von Ist-Kosten i.H.v. ca. 980.000 € (gesamt über 48 Monate), erwartet wurden Soll-Kosten von ca. 800.000 €, d.h. eine Einsparung von ca. 180.000 € während der 4-jährigen Vertragslaufzeit. Die Anzahl der angemieteten Geräte ist inzwischen auf rund 290 gestiegen, u.a. weil weitere Standorte wie ZF Arena und die Bäder mit einbezogen wurden.

Die Auswertung der ersten zwei vollen Betriebsjahre 2011 und 2012 zeigt, dass der tatsächliche Verbrauch bei 9,6 bzw. 9,2 Mio. Seiten s/w p.a. liegt, im Farbbereich bei ca. 880.000 bzw. 990.000 Seiten p.a. Die jährlichen Gesamtkosten belaufen sich dabei auf ca. 192.000 € bzw. 196.000 €; hochgerechnet auf 48 Monate liegen wir somit bei den ursprünglich erwarteten ca. 800.000 €. Bis zum Ende der Vertragslaufzeit werden wir so die bei der Konzeption erwarteten Einsparungen i.H.v. rund 180.000 € voraussichtlich realisieren können.

Die Laufzeit des Vertrages mit der Fa. Columbus Office (bzw. deren Rechtsnachfolger Morgenstern AG / Fa. Gessler+Funk, Weingarten) endet zum 31.12.2014. Deswegen wollen wir frühzeitig die EU-weite Neuausschreibung in 2014 angehen.

Vorgesehen ist, wieder mit externer Unterstützung, die Bestandsdaten und Ist-Kosten zu aktualisieren, dieses Mal auch die bisher nicht berücksichtigten „Schuldrucker“ in Klassen- und Funktionsräumen einzubeziehen, die Etagenpläne aufzubereiten und zusammen mit den Fachamts- und Schulleitungen sowie dem Dienstleister die künftige Sollkonzeption als Grundlage für die Ausschreibung zu erarbeiten. Von einer nochmaligen deutlichen Reduzierung der Geräteanzahl ist jedoch nicht mehr auszugehen, da bisher schon im Einvernehmen mit den Ämtern und Einrichtungen weitgehend Arbeitsplatzdrucker zugunsten der MFP abgebaut worden sind.

Ein Augenmerk soll bei der kommenden Ausschreibung nicht nur auf die Hardware gerichtet sein. Vielmehr wollen wir beim Output-Management auch die Möglichkeiten der automatisierten Zählerstands-, Verbrauchsmaterial- und Störungsmeldungen und des Druckerflottenmanagements mitbeleuchten, um insbesondere manuelle Tätigkeiten wie Zählerablesung u.ä. zu reduzieren.

Eine wichtige Rolle spielt bei der Netzanbindung der Systeme dann auch die Betrachtung, welche Nutzungsmöglichkeiten sich in Zusammenhang mit dem bei der Stadtverwaltung inzwischen in Teilbereichen eingeführten Dokumentenmanagementsystem DMS bieten. Durch die Nutzung des DMS hat sich z.B. beim HPA Orga das Druck- und Kopieraufkommen um über 25% reduziert. Hier versprechen wir uns durch die Ausbreitung des DMS auf andere Fachämter eine weitere Konsolidierung der Ausgabevolumina. Die MFP mit Scanfunktion sind dabei sehr nützlich.

Ob es weitere Teilnehmer an der geplanten Ausschreibung in 2014 geben wird, ist derzeit noch nicht absehbar. Wir haben Gespräche aufgenommen bzw. geplant u.a. mit dem Landratsamt Bodenseekreis, der Gemeinde Meckenbeuren, der Stadt Ravensburg sowie der Stadt Weingarten. Meist sind es jedoch derzeit noch unterschiedlich lange Vertragslaufzeiten, die einer gemeinsamen Ausschreibung entgegenstehen. Mittel- bis langfristig wollen wir versuchen, diese Laufzeiten einander anzugleichen. Sollten sich durch die Gespräche mit anderen Kommunen weitere Teilnehmer abzeichnen und dabei eine geringfügige Angleichung der Vertragslaufzeiten sinnvoll machen, würden wir die bestehenden Verträge ggf. bedarfsgerecht über den 31.12.2014 hinaus bis zur endgültigen Umstellung verlängern.

Wir bitten den Gemeinderat nun um die Zustimmung, dass die Verwaltung nach Abschluss der Erhebungen und Festlegung des Sollkonzeptes in 2014 wieder eine EU-weite Ausschreibung für die Druck- und Kopiersysteme durchführt. Dabei sollen möglichst alle Standorte und Einrichtungen berücksichtigt werden. Favorisiert ist, die Geräte wieder zu einem sog. Klickpreis zu mieten („All-in“, d.h. Seitenpreis inkl. Service und Gerätemietanteil), bei einer Vertragslaufzeit von 48 oder 60 Monaten, ggf. ergänzt um Softwarelösungen z.B. für das Flottenmanagement, Authentifizierung bzw. Follow-me-printing (z.B. über Transponder wie bei Zeiterfassung) und DMS-Anbindung. Die geeignete Vertragslaufzeit wird im Rahmen der Konzeption mit Unterstützung des externen Dienstleisters noch eingegrenzt. Sie hängt u.a. von den Vertragslaufzeiten möglicherer weiterer Ausschreibungsteilnehmer ab, aber auch von den zu erwartenden (techn.) Entwicklungen am Markt.

Die Vergabeentscheidung wird zu gegebener Zeit durch den nach Nr. 2a der Zuständigkeitstabelle zur Hauptsatzung zuständigen Finanz- und Verwaltungsausschuss getroffen.